

nichtet aber doch durch mein „Geständnis“ versöhnt. Ich bin ganz hin von den ewigen Lügereien, in die ich verstrickt bin, jetzt noch complicit durch die Ankunft M. G.– Brief von Lola B. ich solle ihr das nicht anthun – dass ich Dor. Sp. heirate – ich würde unglücklich werden.–

Mit P. M. Hotel V.–

14/12 früh von da fort.– Nm. M. Gl. krank, rührend.

15/12 Vm. mit D. M. Gewerbemuseum.– Nachm. M. St. H. im Residenz Hotel besucht, die reizend war.

16/12 Vm. bei D. M.– Nm. M. G. bei mir. Die Erinnerung machte mich so unbeschreiblich traurig, dass ich nach ihrem Fortgehn bitterlich weinte.–

Abd. bei Benedict, woselbst Frau Helen S.–

17/12 Nm. P. M. bei mir, die gehört, dass ich mit D. Sp. verlobt.– Wieder p. i.

18/12 Vm. bei D. M.– Nm. Frau M. H. St. bei mir.– Abd. bei D. M.

19/12 Nm. declamirt mir Mel. Sp. sehr schlecht und jüdelnd „Beatrice“ vor.– Abd. mit M. G. in der Glocke.–

20/12 Vm. bei D. M.– Nm. zwei junge Damen Olly und Lillyane bei mir; Abd. P. M., wieder –. Sonderbar scheint sie jetzt mehr in mich verl. als früher.

21/12 Abd. mit Gustav Cons. Vorstellung. D. M. spielt Minna und Nora (2. Akt) mit Talent.

22/12 Mit M. St. H. Künstlerhaus. (M. H. Regenschirm „Ich bin so impulsiv.“) Bei D. M. Nm. M. G. – mit P. M. und Tante Rmdth.– Sorma, die Christin spielen sollte, ließ absagen wegen schlechter Kritiken über Nora – mit D. M. etc. zu ihnen.– „Hieronymo“ in der Zeit. Gestern „Literatur“ beendet.

23/12 Vm. D. M. bei mir.– Abd. bei Richard.

24/12 Nm. P. M. bei mir.– Gegen Abd. bei D. M.–

Abd. bei Julius, wo Roulette und Poker.–

25/12 Vm. bei D. M.– Nm. P. M. bei mir, wieder durch stets gesteigerte Angst mäßig mißlungen.– Dann Riedhof. Vernünftiger Weise sollt ich brechen 1) keine besondere Liebe 2) Zeit 3) Geld – Warum nicht?– Eitelkeit, dumme Sentimentalität.

Ltnt. Gustl N. Fr. Pr.; in der Hälfte der Exemplare fehlen 3 letzte Spalten.

26/12 Vm. bei D. M.– Dej. bei Sachs. (Minnie.) Abd. Leute bei uns. Roulette. Verloren.

27/12 Nm. D. M. Liesl Paul bei mir, bei ihnen genachtm.